



Bei der Spendenübergabe im Landratsamt Aschaffenburg waren dabei (von links): Wolfgang Beyer (Vorstand Kultur), Dagmar Hoffmann-Knott (stellv. Schulleitung der Berufsfachschulen für Pflege und Altenpflegehilfe der Hans-Weinberger-Akademie der AWO e.V.), Natalie Kullmann, (stellv. Stationsleiterin) und Dr. Sabine Hammer (leitende Oberärztin der Palliativmedizinische Tagesklinik Aschaffenburg-Alzenau) sowie Schirmherr Landrat Dr. Alexander Legler.

## Gemeinsam für den guten Zweck

### Spessartbund organisiert großes Benefiz-Konzert

**Aschaffenburg.** Auf Initiative des Spessartbundes fand Ende Oktober ein »grandioser« Konzert-Abend des Polizeiorchesters Bayern in der Räuschberghalle in Alzenau Hörstein statt.

Gemeinsam mit der Stadt Alzenau (Bereitstellung der Halle), dem Landkreis Aschaffenburg (Unterstützung bei der Werbung) und der Spessartbund-Ortsgruppe »Reuschberger Hörstein« (Verpflegung und die Hilfe beim Auf- und Ab-

bau) wurde diese Veranstaltung zu einem vollen Erfolg. Bei dem Benefizkonzert kam ein Erlös von 6000 Euro zusammen, der jeweils zu gleichen Teilen an die Hans Weinberger Akademie der AWO e.V. in Aschaffenburg, sowie an die Palliativmedizinische Tagesklinik Aschaffenburg-Alzenau geht.

Text und Foto: Spessartbund

### Erste Jugendreferentin des Spessartbundes

#### Obernauerin Sonja Orth ab Januar dabei

**Aschaffenburg.** Seit Januar hat der Spessartbund seine erste Jugendreferentin mit einer Teilzeitstelle. Sonja Orth ist Mutter von drei (inzwischen erwachsenen) Kindern und hat nicht nur langjährige Erfahrung als Mitglied im Jugendbeirat des Spessartbundes. Sie ist darüber hinaus Vorständin der Ortsgruppe Obernau. Sie kennt also das Thema Jugend von mehreren Seiten. Gerade Corona hat gezeigt, dass Outdoor auch für junge Leute wieder interessant geworden ist.

Sie ist telefonisch erreichbar unter 06021-15224 (demnächst auch unter einer Handy-Nummer) und über Mail unter Jugend@Spessartbund.de. Wir wünschen ihr alles Gute für ihre Aufgabe, den Jugendvorstand dabei zu unterstützen, Jugendliche an den Spessartbund heranzuführen. Text: Gerrit Himmelsbach, Foto: Sonja Orth



## Erinnerung an eine schöne Wanderung

Markierungsaufkleber jetzt auch für zuhause

**Aschaffenburg.** Schön ist es, sich auf dem Smartphone die Bilder einer einprägsamen Tour durch den Spessart anzuschauen. Für manche Wanderer ist dies Anlass, unterwegs ein Markierungszeichen abzulösen und nach Hause mitzunehmen. Diese unguete Angewohnheit ist so alt wie die Arbeit unserer fleißigen Markierer, die diese Scharten baldmöglichst auswetzen. Vielleicht können wir die eine oder andere Markierung am Baum retten, indem Sammler im Laden des Spessartbundes nach einem Markierungsaufkleber ihrer Wahl fragen. Wir können hier weiterhelfen ...

Text und Foto: Gerrit Himmelsbach

Farbenfrohe Markierungszeichen finden immer Liebhaber.

## In Hessen werden die Beiträge erhöht

### Wanderverband Hessen (WVH) tagt in Neukirchen/Knüll

**Neukirchen.** Der Spessartbund war bei der Vertreterversammlung des WVH am 05. November im Landhotel Comber in Neukirchen vertreten. Der Vorsitzende Bernd Schubert begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. In seinem Bericht ging es um die Fachwartetagung der Wegewarte in Gladenbach, die er besucht hatte sowie Geburtstagsgratulationen. Er beteiligte sich an der Kulturwanderfahrt nach Herborn, für die er sich eine höhere Beteiligung gewünscht hätte. Der Termin für die nächste Kulturwanderung ist auf den 9. September 2023 festgelegt worden, die vom Landeskultur- und Landeswanderwart ausgearbeitet werden wird.

In diesem Jahr ist der Landesnaturschutzwart Manfred Hechler zurückgetreten. Im kommenden Jahr gibt es Vorstandswahlen. Der 2. Vorsitzende und der Schatzmeister treten nicht mehr an. Zur Sprache kam das Problem, dass Vereinsvorstände häufig zu viele Termine in den Gebietsvereinen wahrnehmen müssen.

Landeswanderwartin Astrid Lünse gab bekannt, dass am 25. März 2023 endlich wieder eine gemeinsame Fachwartetagung aller Fachrichtungen stattfinden wird - in Neukirchen/Knüll. Die letzte Fachwartetagung 2019 wurde von den Wanderern gut angenommen. Thema seinerzeit - wie auch heute - ist der Mitgliederschwund in den Gebietsvereinen. Weiteres Thema ist die Ausbildung in Vereinen.

Für den Wegebereich ging Burkhard Langefeld kurz auf die Fachwartetagung in Gladenbach ein. Das Wegegeld wird nur noch einmal im Jahr ausgezahlt, wenn die Abrechnung fertig ist. Es ist mit einer Bezuschussung für den Dachverband in

Höhe von € 54.000 zu rechnen, das sind € 5,70 pro Wanderkilometer für die Gebietsvereine.

Die beiden Vertreter der hessischen Wanderjugend stellten sich und das neue Format der Wanderjugend vor. Es sollen neue Zielgruppen angesprochen werden: Viele, die »e-Learning« machen mussten, sind angesprochen worden, um wieder in persönlichen Kontakt zu treten.

Der Bericht des Schatzmeisters Hans Nürnberg wurde angenommen, von den Kassenprüfern genehmigt und der Vorstand wurde einstimmig entlastet. Ebenso wurde der Haushaltsplan einstimmig angenommen.

Der Antrag auf eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge der Gebietsvereine wurde vom Vorsitzenden Bernd Schubert erläutert und die Erhöhung des Mitgliederbeitrags von € 0,50 auf € 0,70 pro Mitglied von Schatzmeister Hans Nürnberg erklärt. Bei 14 Gegenstimmen von anwesenden 67 Stimmen wurde der Antrag angenommen.

Termin und Tagungsort der nächsten Vertreterversammlung wird am 11. November 2023 Weimar bei Marburg sein.

Text: WVH

### Verantwortlich für die vier Seiten »Nachrichten aus dem Spessartbund«:

Spessartbund e.V. (Gerrit Himmelsbach), Treibgasse 3, 63739 Aschaffenburg

Tel.: 06021/15224, Fax: 06021/21494

E-Mail: geschaeftsstelle@spessartbund.de • www.spessartbund.de

Die 4 Seiten der Nachrichten finden Sie auch auf unserer Homepage unter: <https://spessartbund.de/nachrichten-og/>



Auch eine »Eiskrippe« gab es für die Wandermäuse zu sehen.

## Im Dunkeln unterwegs

### Schollbrunner Wandermäuse auf Krippenwanderung

**Schollbrunn.** Die Anregung eines Mitglieds nahm der Vorstand des Wandereins Schollbrunn gerne auf und organisierte eine Krippenwanderung durch Schollbrunn. Insgesamt 24 Familien beteiligten sich und präsentierten ihre unterschiedlichsten Weihnachtskrippen vor ihren Häusern in wunderschöner Ambiente. Die mit einem Ortslaufplan ausgestattete Wandergruppe war 2 Stunden unterwegs, bis alle Krippen besichtigt waren. An der letzten Weihnachtskrippe gab es gestifteten Blechkuchen und Punsch an der wärmenden Feuertonne. Alle Teilnehmer waren sich über eine Neuauflage in 2023 einig. Der Wanderverein dankt allen Ausstellern für den Beitrag zum Gelingen dieser Veranstaltung und würde sich gerne für die Beständigkeit der Krippenwanderung in Schollbrunn auf lange Sicht einsetzen. Besonderer Dank geht an Sabine Krebs-Aulbach und Marie Aulbach für die wunderschöne adventliche Einstimmung mit Weihnachtsliedern. Alle Krippen sind unter [www.wandervereinschollbrunn.de](http://www.wandervereinschollbrunn.de) »Krippenwanderung« zu sehen – es lohnt sich!

Text und Foto: Wanderverein Schollbrunn

## Grünspechte nun mit eigenen T-Shirts

### Toller Jahresauftakt des Familienteams der Heimat- und Wanderfreunde Oberndorf-Bischbrunn

**Bischbrunn.** Mit frischem Schwung traf sich das Familienteam der Heimat- und Wanderfreunde gleich zu Jahresbeginn. Obwohl das Christkind schon über alle Berge war, konnten sich die Grünspechte über ein Geschenk freuen, das in Zukunft wohl noch öfter durch die Bäume blitzt: Eigene T-Shirts! Dank einer großzügigen Spende der Sparkasse Mainfranken Würzburg durften wir die eigens entworfenen Oberteile von Torsten Keil, Leiter der Geschäftsstelle Esselbach, in Empfang nehmen.

Von nun an ist schon von Weitem zu erkennen, wenn die Grünspechte mit ihren leuchtend grünen Shirts den Spessart unsicher machen!

Doch das Familienteam nutzte die Gelegenheit natürlich auch wieder für eine gesellige Aktion. So starteten wir die Feier mit einer kleinen Wanderung in den Wald, wo alle Kinder eifrig dabei halfen, einen Futterbaum zu schmücken. Die Karotten, Äpfel und Nüsse waren nicht nur für die Waldbewohner ein Augen- und Gaumenschmaus, auch so mancher Grünspecht knabberte an den Leckereien.

Vergnügt ließen wir den Tag bei Kaffee und Kuchen im Wanderheim ausklingen und schmiedeten Pläne für das kommende Jahr. Wer weitere Infos zu unseren Familienaktionen wünscht oder auch ein Grünspecht werden möchte, kann sich gerne bei unserer Jugendwartin Stephanie Schüßler melden unter [jugendwartin@spessartbund-im-spessartgrund.de](mailto:jugendwartin@spessartbund-im-spessartgrund.de). Wir freuen uns auf dich!

Text und Foto: Heimat- und Wanderfreunde Oberndorf-Bischbrunn



Es grünt so grün das neu T-Shirt der Bischbrunner Grünspechte.



Kein Theater, sondern volles Engagement im Theater – der Spessartverein diskutiert im Kulturkeller konstruktiv über seine Zukunft.

## Stammtisch bei der Ortsgruppe Lohr

### Spessartverein bereitet sich auf Neuwahlen vor

**Lohr.** Zu einem besonderen Stammtischtreffen lud der Spessartverein Lohr seine Mitglieder im Januar ein. Thema war die im März bevorstehende Mitgliederversammlung mit der Neuwahl des Vorstandes. Das Motto des Stammtischs lautete »Die Zukunft des Spessartvereins«. Als Gast war Spessartbund-Vorstand Kommunikation Gerrit Himmelsbach dabei. Der Vorsitzende Richard Mehler war überrascht und erfreut, dass rund 30 Mitglieder der Einladung gefolgt waren. Das war zu viel für den Tisch im Weinhaus Mehling. Also hieß es umziehen in den Kulturkeller, wo sonst Theateraufführungen stattfinden.

Für alle Vorstandsposten konnte im Vorfeld ein\*e Kandidat\*in gefunden werden. Doch keine\*r mag im Amt des Vorsitzenden Richard Mehler nachfolgen. So berichtete Gerrit Himmelsbach von der Strukturreform und der Verteilung der Aufgaben im Vorstand des Spessartbundes im Jahr 2017. In diesem Sinne werden nun in Lohr die bislang vom Vorsitzenden durchgeführten Aufgaben auf Übertragbarkeit an einen Vorstandskollegen überprüft.

Dazu wurde bereits eine Findungskommission gebildet, die der 2. Vorsitzende Hans Krimm leitet. Er konnte mitteilen, dass ein Teil der Aufgaben Mehlers schon auf andere Schultern verteilt worden sei. Tatsächlich fanden sich an diesem Abend weitere Helfer. Ein Vorschlag geht dahin, Mehler solle bei der Neuwahl den Posten des 2. Vorsitzenden übernehmen, um einen neuen 1. Vorsitzenden einzuarbeiten. Der bisherige Amtsinhaber versicherte, dass er sich weiter für den Verein einsetzen wolle, nur eben nicht als 1. Vorsitzender.

Vor der Mitgliederversammlung trifft sich die Findungskommission erneut. Ziel ist, mit einer vollständigen Vorschlagsliste für den Vorstand ins Rennen zu gehen. Text und Foto: Gerrit Himmelsbach

## Wanderfreunde 1922 Damm trauern

Langjähriger Vorsitzender Günter Hein verstorben

**Aschaffenburg-Damm.** Die Wanderfreunde 1922 Damm nehmen Abschied von Günter Hein. Bereits als Kind hat er die Wanderfreunde durch seinen Vater Franz und seinen Großvater kennengelernt. Im Sommer 1954, mit 18 Jahren, trat er selbst dem Verein bei.

Neben der Freude am Wandern und der Geselligkeit schätzte Günter Hein das Musizieren mit den Wanderfreunden und spielte auf der Zither, soweit es seine Zeit ermöglichte. Ab 1976 wirkte er zunächst als 2. Vorsitzender, ab 1990 übernahm er das Amt des 1. Vorsitzenden.

Während seiner Amtszeit begleitete Günter Hein die Bauarbeiten für das Vereinsheim an der Konradstraße und hielt die Konzession für den zunächst ehrenamtlichen Betrieb des Wanderheims. Anfang der 1990er Jahre stellte sich heraus, dass die Aufgabe, die Gastronomie in Eigenregie mit Ehrenamtlichen zu betreiben, für die Wanderfreunde zu herausfordernd war. Gemeinsam mit der Vorstandschaft suchte Günter nach



Günter Hein (1936 – 2022)

Lösungen und fand diese in der Verpachtung der Gasträume. Regelmäßig war er auch in den Folgejahren vor Ort und koordinierte Handwerker sowie freiwillige Helfer bei den vielseitigen Arbeiten rund ums Wanderheim. Günter Hein setzte sich stets für die Förderung der Jugend ein. So ermutigte er Anfang der 2010er Jahre

Sascha Grassan und Ludwig Lang zum Aufbau der Jugendarbeit und begleitete sie auch zu den Treffen der Aktionsgruppe »Let's go Wanderjugend«. Stets unterstützte er die wenigen jungen Vereinsmitglieder bei der Umsetzung ihrer Ideen. Er war damals einer der ersten, als er sagte: »Wir brauchen eine Homepage – die Präsenz des Vereins in der Öffentlichkeit geht heute über dieses Medium.«

Nach über 40 aktiven Jahren ehrenamtlicher Vorstandsarbeit übergab er den Verein 2017 in jüngere Hände. Anlässlich der 95-Jahr-Feier wurde er zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Auch als die körperlichen Kräfte nachließen, behielt er Interesse am Vereinsgeschehen und stand stets als Berater zur Verfügung. Der Verein wird sein Wirken in stetem Gedenken behalten.

Text: Regina B. Lang, Foto: privat